

2. Wie wollen Sie Steuergerechtigkeit für Familien herstellen?

- Wird die steuerliche Mehrbelastung der Eltern in Ihrer Partei als Problem erkannt?

Sie besteht darin, dass zwar das Existenzminimum der Kinder wie bei Erwachsenen auch steuerfrei gestellt wird (durch Kindergeld bzw. Kinderfreibetrag), aber andererseits auch auf die Kinderkosten Verbrauchssteuern (Mehrwertsteuern, Energiesteuern) erhoben werden, so dass Eltern in der Regel steuerlich höher belastet werden, als andere, wobei dieser Effekt mit der Kinderzahl zunimmt.

- Wenn ja, wie wollen Sie dem begegnen? (höheres Kindergeld? Kindergrundsicherung? Rückerstattung von Verbrauchsteuern auf die Kinderkosten? Familiensplitting?).

Bündnis C tritt wie oben dargestellt für die Einführung eines Erziehungsgebietes ein. Dabei handelt es sich um eine direkte Förderung der Familien, die mit diesem Geld dann verantwortungsvoll und selbstbestimmt umgehen können. Ein (deutlich) höheres Kindergeld bzw. höhere Steuerfreibeträge („mehr Netto vom Brutto“) wäre als Zwischenlösung sicher denkbar. Eine Rückerstattung von Verbrauchssteuern wäre unseres Erachtens mit einem erheblichen Verwaltungsaufwand verbunden bzw. in der Praxis kaum realisierbar. Dieses lehnen wir insofern ab.